



Bezirkskirchenpflege – willkommene Unterstützung oder überflüssige Aufsicht?

Ruth Fries, Bezirkskirchenpflegerin | Zu einer der wichtigsten Aufgaben der Bezirkskirchenpflege (BKP) gehört der Aufbau einer vertrauensvollen Beziehung zu den Kirchgemeinden, insbesondere zu den Kirchenpflegern, Pfarrern, Pfarrerinnen und Mitarbeitenden.

Kennen Sie das auch, Sie erhalten spannende Aufgaben, die sich aber nur mit unterschiedlichen Arbeitsweisen lösen lassen? Genau so ist das Amt in der Bezirkskirchenpflege. Als Visitatorinnen, Visitatoren müssen die Mitglieder einer Bezirkskirchenpflege Beziehungen zu Kirchgemeinden pflegen, Anteil nehmen, beraten, Unterstützung anbieten, vermitteln bei internen Problemen – aber auch darüber wachen, dass Behörden sowie Pfarrpersonen und Angestellte in ihrem amtlichen und dienstlichen Handeln ihre Pflichten gewissenhaft und den gesetzlichen Vorschriften gemäss erfüllen. (vgl. ref.lokal Nr.1)

Vom angenehmen Besuch bis zur nervigen Kontrolle

Mir als Visitatorin ist es ein Anliegen, ein gerngesehener Gast zu sein, aber oft ist es schwierig, die beiden Aufgaben Besuch und Kontrolle „unter einen Hut“ zu bringen. Eine Gratwanderung, denn die Bezirkskirchenpflege hat nebst der Beziehungspflege auch weitreichende Aufsichtskompetenzen. Gemäss Ordnungsstrafengesetz verfügt sie sogar über disziplinarische Befugnisse. Bei Spannungen innerhalb einer Kirchgemeinde zwischen ihren Amtsträgerinnen und Amtsträgern, Angestellten und Mitgliedern muss die BKP sachlich, kompetent und neutral

vermitteln. Im Zentrum der Behördentätigkeit stehen aber eindeutig die Besuche von Gemeindeveranstaltungen in den 13 Kirchgemeinden. Das Augenmerk wird dabei auf das kirchliche Leben, die Amtsführung der Kirchenpflegen, der Pfarerschaft und der Angestellten gerichtet. Die Gespräche mit den Ressortverantwortlichen der Kirchenpflege, den Präsidien und den Mitarbeitenden sind für beide Seiten bereichernde Begegnungen. Denn durch den fremden Blick lassen sich Herausforderndes und Lohnendes in der eigenen Gemeinde entdecken und aus den Erfahrungen anderer Kirchgemeinden im Bezirk lässt sich lernen.

Mehr Vergnügen als Pflicht

Bei der Aufzählung der Aufgaben ist mir einmal mehr bewusst geworden, wie unterschiedlich die einzelnen Kirchgemeinden im Bezirk sind. Von den kleinen Gemeinden, die mit ihren beschränkten Ressourcen, seien es finanzielle oder personelle, funktionieren müssen, bis zu grossen Kirchgemeinden, die mit gut ausgebildeten Fachpersonen und spezialisierten Teams aus dem Vollen schöpfen und professionell arbeiten können. Was mir aber bei meiner Behördentätigkeit überall begegnet, sind engagierte, motivierte Menschen, bei denen das Wohl der Kirch-

Fragen an das Leben

In unserer Rubrik darf sich die interviewte Person aus einer gleich bleibenden Auswahl von achtzehn Fragen an das Leben deren vier oder fünf aussuchen, welche sie gerne beantworten möchte.



Ruedi Leist

Muss man den Tod fürchten?

Nein. Geburt und Tod gehören zusammen. Niemand ist unsterblich. Die Religionen haben aber Jahrhunderte lang den Menschen Angst vor dem Tod eingeredet. Das sollte jetzt wohl vorbei sein. Die Frage ist aber für alle gleich: wie verabschiede ich mich dereinst von dieser Welt und was kommt danach wirklich?

Wo ist deine Heimat? Wo hast du Heimat gefunden?

Mein Geburtsort und gleichzeitig erster Heimatort liegt im Kanton Solothurn. Mit noch nicht ganz 19 Jahren bin ich nach der Lehre in den Kanton Zürich «ausgewandert». Nicht mit der Absicht zu

bleiben. Der Liebe wegen blieb ich aber hängen. Seit 1975 wohne ich, zuerst mit Frau und Kindern und jetzt noch zu zweit in Dietlikon. Meine Heimat ist hier, wo ich mich wohlfühle und mich auch einige Jahre stark engagiert habe. In Dietlikon sind wir ziemlich zufällig gelandet. Wir fanden hier eine uns passende Wohnung und ganz angenehme Nachbarn dazu. Wir fühlten uns rasch «zu Hause». Bei einem Besuch in meinem Geburtsort empfinde ich aber auch dort noch immer heimatliche Gefühle.

Was bedeutet Freiheit für dich?

Wir dürfen in einem freiheitlichen Land leben. Freiheit ist aber kein Selbstläufer und deshalb müssen wir uns aktiv dafür einsetzen. Wie frei sind wir aber wirklich? Wieviel Freiheit lassen wir uns z.B. durch die Werbung wegnehmen? Glaube ich den Parolen, die uns bei jeder Gelegenheit eine Einschränkung unserer Freiheit andichten wollen? Freiheit ist für mich auch, in einem Land zu leben, das mitten in Europa liegt und keine Insel ist. Deshalb ist unsere Freiheit nicht grenzenlos.

Hat das Leben einen Sinn?

Ich kann mir nicht vorstellen, dass Menschen in diese Welt hinein ge-

boren werden und das ohne tiefere Sinn geschieht. Die Fähigkeiten, die ein Mensch im Laufe seines Lebens entwickeln könnte, sind fast unbegrenzt. Wir nutzen sie aber nur zu einem kleinen Teil. Die Ureinwohner, weltweit, hätten wohl kaum tausende von Jahren überlebt, ohne ein angeborenes Grundwissen. Dieses mit unserem Wissen zu ergänzen und zu entwickeln wäre eine grosse Herausforderung. Wir wollen aber lieber dem Urknall auf den Grund gehen.

Ist es wichtig, sich sicher zu fühlen?

Natürlich ist das wichtig. Aber welche Sicherheit ist gemeint? Mauern hochziehen und sich abschotten? Sich gegen alles Mögliche zu versichern? Sich so zu kleiden, dass man sich sicherer fühlt? Für viele ist ein «unerschütterliches Gottvertrauen» die Basis, um sich sicher zu fühlen. Ich muss gestehen, dass ich nicht zu den Tiefgläubigen gehöre, fühle mich aber sicher genug, um ohne Angst in christlicher Gemeinschaft mit göttlicher Kraft, durchs Leben zu gehen.

Vielen Dank für die Offenheit.

Interview: Petra Erhardt

Fortsetzung Seite 1

gemeinde an erster Stelle steht. Dies erlebe ich in hohem Masse auch in „meiner“ Visitationsgemeinde Dietlikon.

Den Behördenmitglieder, den Mitarbeitenden, dem Pfarrteam und den vielen Freiwilligen, Ihnen allen ganz herzlichen Dank für Ihr Mitdenken, mitgestalten und Ihr grosses Engagement. Es ist jeweils

eine Freude, eine so gut funktionierende, innovative Gemeinde zu visitieren und als Gast an Ihren Veranstaltungen teilzunehmen. Ich freue mich auf die nächsten Begegnungen und auf eine weiterhin vertrauensvolle Zusammenarbeit!

Ruth Fries, Bezirkskirchenpflegerin, Visitatorin im Bezirk Bülach

Die Bezirkskirchenpflege fördert und beaufsichtigt das kirchliche Leben im Bezirk (Kirchenordnung Art. 182 ff). Sie kann aufsichtsrechtliche Massnahmen anordnen und beurteilt Rekurse und Beschwerden. Sie vertritt die Anliegen der Landeskirchen im Bezirk und fördert die übergemeindliche Zusammenarbeit.

Geburtstage

Wir gratulieren

Zum 93. Geburtstag
Antoinette Süssli
03. Oktober
Brüttsellerstrasse 10

Zum 80. Geburtstag
Arno Borck
05. Oktober
Bromackerstrasse 13

Zum 93. Geburtstag
Jakob Tobler
13. Oktober
Im Stapfacker 20

Zum 91. Geburtstag
Albert Walser
17. Oktober
Schwerzelbodenstrasse 41

Zum 82. Geburtstag
Verena Olivier
18. Oktober
Grundstrasse 5

Zum 82. Geburtstag
Louis Peter
20. Oktober
Im Stapfacker 22

Zum 99. Geburtstag
Orsola Grob
21. Oktober
Bahnhofstrasse 64

Zum 86. Geburtstag
Magdalena Boller
23. Oktober
Fadackerstrasse 9

Zum 92. Geburtstag
Elsa Jutzeler
24. Oktober
Eichelwiesenstrasse 14

Zum 83. Geburtstag
Ernst Keller
25. Oktober
In Lampitzäckern 56

Zum 86. Geburtstag
Max Jucker
25. Oktober
Brunnenwiesenstrasse 19

Zum 84. Geburtstag
Olga Ruf
26. Oktober
Hörnliweg 14

Zum 80. Geburtstag
Emma Erni
27. Oktober
Claridenstrasse 9

Zum 80. Geburtstag
Hanna Schaal
28. Oktober
Eichelwiesenstrasse 26





Alles im Fluss

Wem geht es nicht so? Erst haben die Ferien begonnen, schon sind sie wieder vorbei. Geblieben sind die Erinnerungen daran. Hoffentlich sind es mehrheitlich schöne, bereichernde oder aufheitende. Manchmal sind die Dinge vielleicht auch nicht so gelaufen wie geplant.

Der Alltag hält Einzug und zeigt uns ganz schnell, dass alles in Bewegung ist. Es scheint mir alles müsse heute noch schneller, aber dadurch auch weniger bewusst von statten gehen. Wo bleiben da die ach so wertvollen Inseln? Sich bewusst Zeit nehmen als Paar, Familie, Freunde, einfach nur für sich selbst oder für Gott?

Es sind oft die kleinen, leisen Momente oder Erlebnisse, die dauerhaft Kraft verleihen und aufmuntern. Wäre es nicht wohltuend, sich bewusster Zeit zu nehmen für das was wirklich zählt im Leben? Vielleicht sollten wir schon heute damit anfangen und nicht erst morgen. So dass wir voller Kraft und Tatendrang die Herausforderungen des Alltags meistern können.

Marlis Baumgartner-Flach

Gottesdienst mit Frauenchor, Sonntag 07. Oktober, 10.00 Uhr Kirche

Zum Auftakt der Herbstferien erwartet die Gottesdienstbesucher ein Highlight. Der Frauenchor Dietlikon unter der Leitung von Yvonne Morgenthaler gestaltet die Feier mit und erfreut uns mit Werken von Lorenz Maierhofer, Franz Schubert und Karl Jenkins.

Wie immer erwartet Sie im Anschluss an den Gottesdienst ein Apéro; bei schönem Wetter im Chilegarte sonst im Kirchgemeindehaus.

Pfrn. Ch. Nater und die Sängerinnen freuen sich auf Sie.



Laiengottesdienst, Sonntag, 14. Oktober, 10.00 Uhr Kirche

Nichts geht über die Liebe (1. Korinther Kapitel 13)

Wir denken darüber nach, wieviel positive Energie und gute Gedanken wir im Hohelied der Liebe für uns und alle unsere Mitmenschen finden....

Die Liebe ist immer bereit, von jedem das Beste zu glauben.

Wie wir schwierige Menschen lieben können:

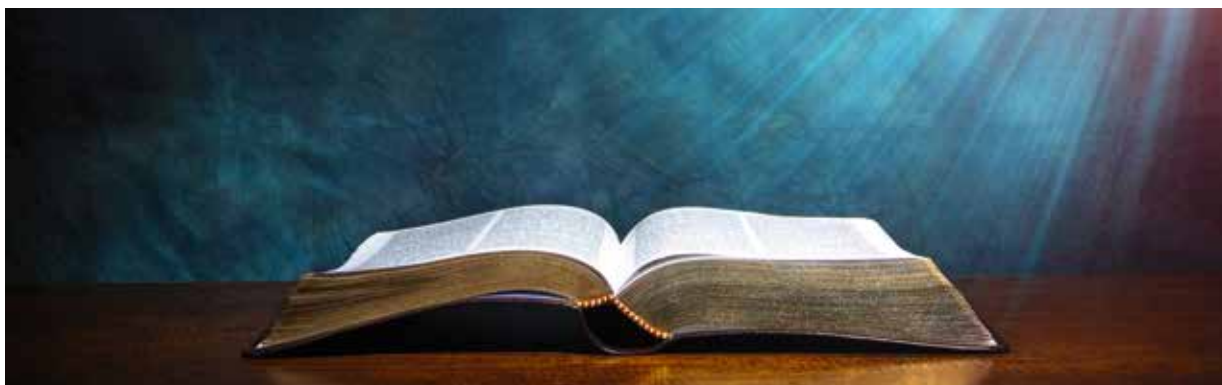
Wie befreiend ist die Vergebung für uns und unsere «Feinde», wie viel Energie in unserem Leben wird frei und macht guten Gedanken Platz....

Vergeben müssen wir jeweils nur einmal, Ärger und Hass aber können unser Leben jahrelang «zur Hölle auf Erden machen».

Mitglieder der Kirchenpflege gestalten diesen Laiengottesdienst.

Möchte sonst noch ein/e Gottesdienstbesucher/In etwas zu diesen Themen erzählen? Dann melden Sie sich bis am 10. Oktober bei Godi Diemi 079 211 77 02

Wir freuen uns auf Sie in diesem Laiengottesdienst. Im Anschluss sind alle recht herzlich zum Apéro eingeladen.



Einladung zum Jubiläumsgottesdienst mit anschliessendem Gemeindemittagessen
Sonntag, 21. Oktober, 10.00 Uhr Kirche

Goldene Konfirmation am 21. Oktober

Vor 50 Jahren wurden diese jungen Menschen in unserer Kirche von Pfarrer Ernst Jutzeler konfirmiert. Seitdem hat sich vieles verändert. So ist zum Beispiel die Kirche renoviert worden und kaum jemand der damaligen Konfirmationsklasse wohnt noch in Dietlikon. Dieses Jubiläum möchten wir daher nutzen, um alle damaligen Konfirmandinnen und Konfirmanden nach Dietlikon einzuladen und gemeinsam mit ihnen zurückzublicken und zu feiern. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle herzlich eingeladen zum Gemeindemittagessen im Kirchgemeindehaus.

Das Essen kostet Fr. 10.-, inbegriffen sind Mineralwasser und Kaffee. So freuen wir uns, wenn Sie mitfeiern. Bitte melden Sie sich für das Mittagessen bis zum Donnerstag 18. Oktober im Sekretariat der reformierten Kirchgemeinde Dietlikon an: Petra Erhardt, Tel. 044 833 21 80.

Wir freuen uns auf Sie!

Pfrn. Christa Steinhauer und das Kochteam um Esther Ried



3. Taizé-Gottesdienst, Sonntag, 28. Oktober, 19.15 Uhr Kirche

Mit den meditativen Gesängen von Taizé, mit Stille und mit kurzen (nicht nur biblischen) Textstücken zum Thema «Bleiben» feiern wir am **28. Oktober um 19.15 Uhr** den dritten ökumenischen Taizé-Gottesdienst dieses Jahres. Sie sind herzlich eingeladen mitzufeiern!

Wenn Sie sich vertiefter mit den Liedern auseinandersetzen möchten, verstärken Sie doch den **ad-hoc-Chor**, welcher am Mittwoch 03. und 24. Oktober um 20.00 Uhr und dann vor dem Gottesdienst am 28. Oktober um 18.00 Uhr in der ref. Kirche probt.

Wir freuen uns auf Sie. Flyer mit den weiteren Daten sind im Kirchgemeindehaus und in der Kirche aufgelegt!

Für das Vorbereitungsteam, Pfrn. Ch. Nater

BLEIBEN



Herbstspaziergang in Dietlikon

Am 17. Oktober findet der letzte Spaziergang vor der Winterpause statt. Wir treffen uns beim Reformierten Kirchgemeindehaus und gehen via ‚Rosendörfli‘ die Felder hoch zum Loorenhof, dann via Hinentalstrasse zur Riedenerstrasse, wo wir die schöne Aussicht geniessen, während wir den Feldweg bei den Schrebergärten herunterschlendern und beim Rotacher wieder die Strasse erreichen. Der Weg führt uns weiter durchs Dorf bis zum Restaurant Nota Bene, wo alle, die mögen, noch zu einem Kaffee und/oder z’Vieri einkehren können. Der Spaziergang dauert etwa 45 Minuten.

Bitte melden Sie sich für den Spaziergang bis zum Freitag, 12. Oktober im Sekretariat der reformierten Kirchgemeinde Dietlikon an: Petra Erhardt, Tel. 044 833 21 80.

Mittwoch, 17. Oktober, 14.00 Uhr

Treffpunkt vor dem Kirchgemeindehaus



Reisebericht aus Ostt Tibet

Viele kennen Asien wohl nur von Bildern aus dem Fernsehen. Ganz anders ist das für Margrit Jacober – sie ist in Asien „zu Hause“, wenn ihr Wohnort auch Brüttsellen ist.

Nach ihrer Pensionierung erfüllte sich die Handarbeitslehrerin ihren lang gehegten Reisewunsch und buchte „Königreiche im Himalaya“. Von den Kulturen, Religionen und Landschaften fasziniert, folgten weitere Reisen – oft auch in abgelegene, touristisch wenig besuchte Gebiete. Den ersten Kontakt zu Tibet brachte eine Tour über die tibetanische Hochstrasse von China nach Nepal. Dabei berührte sie das Schicksal der tibetanischen Bevölkerung sehr.

Eine weitere Reise in den Osten Tibets liessen Margrit Jacober die wachsende Kontrolle und den Einfluss der chinesischen Besatzungsmacht auf die Bevölkerung hautnah erleben.

Die dabei entstandenen Bilder erzählen vom Leben im Tibet. Moment- und Landschaftsaufnahmen berühren sehr.

Das umfangreiche Bildmaterial und die lebhaften Schilderungen versprechen einen spannenden und bewegenden Abend. Beim abschliessenden Apéro steht Margrit Jacober für Fragen gerne zur Verfügung.

Margrit Jacober und das Vorbereitungsteam von Spektrum Frau freuen sich auf Sie.



Wussten Sie...
... dass 16 Konfirmanden in das
neue Konf-Jahr 2018/2019 starten?

Gemeinsam unterwegs

Jung und Alt, Gross und Klein feierte im Familientreff-Gottesdienst vom 2. September den Schulbeginn nach den Sommerferien. Gemeinsam haben wir den Schul- und Kindergartenweg genauer unter die Lupe genommen. Nicht von der Haustüre bis zum Schulhaus, sondern vom Tag der Geburt bis heute. Da wurde deutlich, wie viel die Kinder bis jetzt schon gelernt haben und dass sie auf ihrem Weg nicht alleine sind: Neben ‚Gspännli‘, Lehrpersonen und Eltern dürfen sie darauf vertrauen, dass auch Gott sie begleitet – wie eine gute Schuhsohle, die einen für jedes Terrain wappnet. Die 1. Kindergarten- und 1. Klass-Kinder haben im Gottesdienst ihre schön verzierten Fussabdrücke auf den ‚grossen Schuhsohlen Gottes‘ hinterlassen und wurden von der Gemeinde mit Gebeten und guten Gedanken für ihren Chinzgi- und Schulstart ‚ausgerüstet‘. Im Anschluss an den Gottesdienst genossen wir ein gemütliches Zusammensein im und rund ums Kirchgemeindehaus. Wir bedanken uns herzlich für das zahlreiche Kommen, das den besonderen Gottesdienst und die schönen Begegnungen erst ermöglichte. Ein spezielles Merci geht natürlich an die Gospelkids unter der Leitung von Kathrin Furian, an das Küchenteam Lili und Sabine und an alle, die etwas zum Dessertbuffet beigetragen haben.



Dave Dünneisen und Christa Steinhauer



Begegnungen durch Dietliker Adventsfenster

Auch in diesem Advent möchten wir unsere Gemeinde mit lichtervollen Adventsfenstern bereichern und Stuben zum Verweilen öffnen. Wir suchen wieder Dietlikerinnen und Dietliker, die bereit sind, ein Adventsfenster zu schmücken und Adventsgastgeber/in zu sein.

Wenn Sie also in Ihrer Wohnung oder Ihrem Haus über ein Fenster verfügen, das

- ★ von der Strasse aus gut sichtbar ist
- ★ sich zum Schmücken eignet
- ★ draussen über eine Möglichkeit verfügt, den Holzstern anzubringen
- ★ vom 1. bis 24. Dezember beleuchtet werden kann (17.00–22.00 Uhr) ...und Sie Lust haben, am Datum Ihres Adventsfenster für spontane Besucher/innen Ihre Stube offen zu halten (Zeitfenster frei wählbar), dann melden Sie sich für detailliertere Informationen bis am 13. Oktober bei uns: christa.steinhauer@ref-dietlikon.ch oder 044 833 22 50

Für's Organisationsteam, Pfrn. Christa Steinhauer



Monatliche Meditationen in der Kirche

In der Stille sind wir einfach da, im Hier und Jetzt. Wir richten unsere Aufmerksamkeit nach Innen und üben, den Strom der Alltagsgedanken zu unterbrechen. Das kann sehr wohltuend sein und uns Gott näher bringen.

Seit Anfang 2015 gibt es das ökumenisch offene Angebot monatlicher Meditationen in der Kirchgemeinde. Dieses orientiert sich an der christlichen Mystik.

Das Angebot richtet sich an Menschen, die Stille, innere Wandlung und Gottverbundenheit suchen. Die Meditationen sind offen für alle, die die Bereitschaft mitbringen, in der Stille zu sitzen und sich auf Worte und Bilder der Bibel oder Texte der christlichen Mystik einzulassen.

Sie finden immer am letzten Donnerstag des Monats, von 20.00 bis 21.00 Uhr in der reformierten Kirche statt.

Die stille Zeit der Meditation wird umrahmt durch Einstiegsübungen und liturgische Elemente wie Text oder Bildbetrachtung. Nach einem ruhigen Ausklang können Erfahrungen ausgetauscht oder auch Fragen eingebracht werden.

Die Meditationsleiterin Christine Urfer ist Theologin mit einem Zusatzstudiengang in Spiritualität (DAS) und hat langjährige Meditationserfahrung. Sie freut sich, Menschen aus Dietlikon und Umgebung begegnen und sie auf ihrem inneren Weg begleiten zu dürfen.

Fühlen Sie sich angesprochen? Seien Sie herzlich willkommen.

Moni Müller



Informationen der Kirchenpflege

Die Kirchensynode – das Parlament der Landeskirche

Am 19. Mai 2019 finden die Gesamterneuerungswahlen der Kirchensynode für die Amtsdauer 2019–2023 statt. Die Frist zur Einreichung der Wahlvorschläge beginnt am 05. Oktober 2018 mit der Publikation im Amtsblatt zu laufen. Synodale gestalten die Zukunft der Landeskirche massgeblich mit. Deshalb sind Menschen gesucht, denen diese Zukunft am Herzen liegt und die bereit sind, dieses Amt zu übernehmen. Im Bezirk Bülach sind es total 12 Sitze, die zu vergeben sind.

Einzigartig dabei ist, dass allein im Bezirk Bülach 3 Synodale aus der gleichen Kirchgemeinde kommen, nämlich Dietlikon! Ja, Sie lesen richtig. Die reformierte Kirchgemeinde Dietlikon ist mit seinen 3 Synodalmitgliedern ausserordentlich gut vertreten in der Synode, zumal jedes

der 3 Mitglieder auch noch in einer anderen Fraktion tätig ist. Eine möglichst breit abgestützte Meinungsvielfalt also, wie es sich für Reformierte gehört.

Die drei betreffenden Mitglieder - die sich alle drei wieder zur Wahl stellen werden - sind Peter Fischer, Moni Müller und Thomas Rutz. Die beiden Letzteren sind zudem Mitglieder in der reformierten Kirchenpflege Dietlikon.

Die wichtigsten Informationen zur Kirchensynode, ihren Aufgaben und zum Wahlprozedere finden Sie auf der Website unserer Kirchgemeinde unter:

www.ref-dietlikon.ch/News/Medien/AmtlichePublikationen

Informationen der Pfarrrschaft - Zukunftspläne von Christa Steinhauer

Vertraut den neuen Wegen, auf die der Herr euch weist

...so beginnt eines meiner Lieblingslieder aus dem Kirchengesangbuch. Meine Familie und ich haben die Möglichkeit, einen neuen Weg einzuschlagen: Im November werde ich in der Reformierten Kirchgemeinde Zofingen zur Wahl vorgeschlagen, um dort im Sommer 2019 eine Pfarrstelle anzutreten. Die Chance auf einen Wechsel noch vor Timos Kindergartenstart möchten wir nutzen. Für unsere Familie wird es eine grosse Umstellung sein, da wir hier viel Liebgewonnenes zurücklassen werden

und alles neu aufbauen müssen. ‚Wer aufbricht, der kann hoffen‘ heisst es weiter im Lied. Und so hoffen wir, dass es ein guter Neuanfang wird – für uns, aber auch für die Kirchgemeinde Dietlikon, die sich so auf die Erneuerungswahlen im Sommer 2020 neu ausrichten kann.

Nun freuen wir uns aber zuerst noch auf ein weiteres Stück Weg mit Ihnen!

Pfrn. Christa Steinhauer und Familie

Gottesdienste

Sonntag, 30. September

10.00 Uhr, Kirche
Gottesdienst
Pfrn. Christa Steinhauer
Alexander Paine, Orgel
Kollekte: Einzelternfamilien

Sonntag, 07. Oktober

10.00 Uhr, Kirche
Gottesdienst
Pfrn. Christa Nater und
Frauenchor
Kollekte: Die dargebotene Hand
Im Anschluss Apéro

Sonntag, 14. Oktober

10.00 Uhr, Kirche
Laiengottesdienst
Mitglieder Kirchenpflege
Alexander Paine, Orgel
Kollekte: SRK

Sonntag, 21. Oktober

10.00 Uhr, Kirche
Goldene Konfirmation-
Jubilaren-Gottesdienst
Pfrn. Christa Steinhauer
Alexander Paine, Orgel
Kollekte: Kirchl. Projekte
für Arbeitslose
Im Anschluss Apéro im Chile-
garte und Gemeindemittages-
sen für die Angemeldeten im
Kirchgemeindehaus.

Sonntag, 28. Oktober

19.15 Uhr, Kirche
ökum. Taizé-Gottesdienst
Pfrn. Christa Nater und Reto
Häfliger, Gemeindeleiter
Musik: adhoc-Chor

Autodienst

Für Sonntags-Gottesdienste:
Bitte freitags, bis 10.00 Uhr im
Sekretariat, 044 833 21 80,
anmelden.

Sekretariatsöffnungszeiten

während der Herbstferien
(08.-19.Oktober):
Das Sekretariat ist in dieser
Zeit immer von mittwochs bis
freitags von 10.00 bis 12.00
Uhr geöffnet.

Taufsonntage

11. November
Pfrn. Christa Nater
02. Dezember
Pfrn. Christa Steinhauer
20. Januar 2019
Pfrn. Christa Steinhauer

Ökum. Morgenfeiern

Freitag, 28. September
10.00 Uhr, Pflegezentrum
Rotacher
Pfrn. Daniela Jerusalem

Donnerstag, 04. Oktober
10.00 Uhr, Alterszentrum
Hofwiesen
Reto Häfliger, Gmd.-Leiter

Freitag, 05. Oktober
10.00 Uhr, Pflegezentrum
Rotacher
Gottesdienst zum Erntedank
Reto Häfliger, Seelsorger PZ

Freitag, 12. Oktober
10.00 Uhr, Pflegezentrum
Rotacher
Pfrn. Karin Baumgartner,
Dübendorf

Donnerstag, 18. Oktober
10.00 Uhr, Alterszentrum
Hofwiesen
Pfr. Beat Javet

Freitag, 19. Oktober
10.00 Uhr, Pflegezentrum
Rotacher
Alexandra Dosch, Past.Assist.
Wallisellen

Freitag, 26. Oktober
10.00 Uhr, Pflegezentrum
Rotacher
Reto Häfliger, Seelsorger PZ

Veranstaltungen

Taizé-ad-hoc-Chorproben
Mittwoch, 03. und 24. Oktober
um 20.00 Uhr
Sonntag, 28. Oktober um
18.00 Uhr
Ort: Kirche

Montag, 22. Oktober
19.00 Uhr, KGH
Spektrum Frau
«Ost-Tibet» Reisebericht von
Margrit Jacober

Donnerstag, 25. Oktober
14.00–15.30 Uhr, KGH
Gemeinsam weitergehen,
Erzählcafé zum Thema
«Digital»

Donnerstag, 25. Oktober
20.00 Uhr, Kirche
Meditation im Alltag
Leitung: Christine Urfer

Kinder und Jugendliche

Samstag, 27. Oktober
9.30–11.30 Uhr, KGH
Kolibri-Morgen 1. Kiga bis
3. Klässler mit Anmeldung im
Sekretariat

montags (ausser Schulferien)
9.30–11.00 Uhr
Spiel-Café
Für Eltern mit ihren Kindern
9.30–11.00 Uhr, Kirchgemein-
dehaus

mittwochs (ausser Schulferien)
18.45 - 19.30 Uhr, Kirche
Kinder-Chor «Gospelkids»
für 3. bis 6. Klässler
19.30–20.30 Uhr, Kirche
Jugend-Chor «Voll dä Gospel»

Seniorinnen und Senioren

Mittwoch, 17. Oktober
14.00 Uhr
Spaziergang
Treffpunkt vor KGH

Donnerstag, 18. Oktober
12.00 Uhr, KGH
Senioren kochen für Senioren
Kosten: Fr. 10.–

Kontakte

Präsident
Thomas Rutz
Tel. 044 833 61 12
thomas.rutz@ref-dietlikon.ch

Pfarrämter
Pfrn. Christa Nater
Tel. 044 833 40 70
christa.nater@ref-dietlikon.ch
Pfrn. Christa Steinhauer
Tel. 044 833 22 50
christa.steinhauer@ref-dietlikon.ch

Diakonie
Alters-, Freiwilligen- und
Frauenarbeit
Vakant
Tel. 044 833 66 38

Religionspädagogik
Jugend- und Familienarbeit
Dave Dünneisen
Tel. 044 833 26 48 / 079 462 26 60
dave.duenneisen@ref-dietlikon.ch

Organist
Alexander Paine
Tel. 076 749 94 50
alexander.paine@ref-dietlikon.ch

Hauswart/Sigrist
Wieslaw Pulit
Tel. 079 749 24 43
wieslaw.pulit@ref-dietlikon.ch

Sekretariat
Petra Erhardt Tel. 044 833 21 80
petra.erhardt@ref-dietlikon.ch
Öffnungszeiten:
Di - Fr, 9.00 - 11.00 Uhr

Impressum

Eine Beilage der
Zeitung «reformiert.»
Erscheint monatlich

Nächste Ausgabe 26. Oktober
Redaktion: Redaktionsteam
Kirchgemeinde Dietlikon
dietlikon@ref-dietlikon.ch
Adressänderungen:
Sekretariat, 044 833 21 80

Layout und Druck:
Schellenbergdruck

Frauenverein

Im Kirchgemeindehaus

Donnerstag, 04. Oktober
8.00–10.00 Uhr
Z'morge

Jeden Montag, 14 - 17 Uhr
Lisme mit Kaffee/Tee

Jeden Dienstag, 14 - 17 Uhr
Jassen mit Kaffee/Tee